

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Briefe**

Brief von Joseph von Laßberg an Franz Augustin Götz, 18.09.1825

**Laßberg, Joseph von  
Heiligenberg (Bodenseekreis), 18.09.1825**

[urn:nbn:de:bsz:31-366746](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-366746)

Hochwürdigster!  
Goltzreuerender Herr!

Vor einigen Wochen fand ich in einem Schlosse im Hönigau eine Urkunde vom Jahr 1444, den Verkauf der Burg und des Dorfes Dankrätswyl ꝛꝛ. an das Seelhaus zu Ravensburg betreffend. In dieser Urkunde ist ausdrücklich gesagt: Daß Frick Holbain selig, dasselbe Seelhaus gestiftet habe. Dies ist nun gewiß das älteste Aktenstück, welches von einer Familie Holbein Nachricht giebt und es wäre mir ungemein wichtig, über dieselbe nähere diplomatische Kunde zu erhalten.

Da ich nicht gewiß weiß, ob Ihre Hochwürdigster! sich mit Geschichtsforschung abgeben; doch anderseits nicht zweifeln darf, daß unter den alten Geschlechtern dieser ehemaligen Ritterspäte Männer seien, welche sich mit der Geschichte ihrer Vaterstadt beschäftigt haben und noch beschäftigen; so neme ich mir anmit die Freiheit Ihr Hochwürdigster Herr! ganz gehorsam und auf das angelegentlichs zu ersuchen, womit Sie die Güte haben möchten, mir Jemanden in Ravensburg zu nennen, an den ich mich mit einigen Fragen über die Holbeinische Familie wenden könnte. Vorzüglich wünschte ich Auskunft zu erhalten: wann und wo zu Ravensburg dieses Geschlechtes Namens zuerst Erwähnung geschieht?

2. Ob das Wappen der Ravensburger Molbain, auf alten Siegeln, Grabmälern oder Geschlechter Büchern, wie solches ehemals auf den adelichen Zünften gehalten wurden, oder sonst irgendwo vorkommen, und was es vorstellen, ein fat Ähnliche eines solchen Wappens wäre mir höchst erwünscht; die Basler Molbain führen einen schwarzen Ochsenkopf, mit einem weißen Ring durch das Maul, in einem roten Schilde; sollte ein solches Wappen auch eine Inschrift, in Ravensburg vorkommen; so wäre es wahrscheinlich ein Molbainisches.
3. In welchem Jahr ist das Seelhaus zu Ravensburg gestiftet worden, wo befindet sich die Stiftungs Urkunde, ist das Siegel des Stifters Fri: Molbain noch daran, und könnte man nicht für Gebür eine ~~sol~~ gleichlautende Abschrift erhalten?
4. Kann hören die Namens Molbain auf, in den Ravensburg: Bürger = Steuer = und Auszugs = Rodeln und andern bürgerlichen Urkunden zu erscheinen, und hat man Kün, wenn auch nur traditionelle Nachrichten, von dem Hinwegziehen oder Abgucken dieses Geschlechtes?
5. Ist von des Stifters Fri: Molbain Leben und Schicksalen nichts meiter bekannt?

Verzeihen Sie hötzzuwiderender Herr! daß ich so frei bin Sie mit dieser Ange-  
legenheit zu behelligen: allein, da ich in Ravensburg ausser Ihnen Niemanden, auch  
nur dem Namen nach zu kennen die Ehre habe, und mir soviel daran liegt,  
über die Familie des berühmten Malers Hans Holbein, gründliche Auskunft  
zu erhalten; so blieb mir kein anderer Ausweg übrig, als Ihrer Güte zu vertrauen,  
in dieser Sache zu bemühen, und da ich weiß, daß Sie nicht nur selbst  
Künstler, sondern auch Freund und Kenner der alten deutschen Kunst sind;  
so wäre ich die tödtliche Pföpfung, daß Sie meine Zudringlichkeit gefällig  
entschuldigen würden; Genehmigen Sie hötzzuwiderender Herr! in  
zwischen den Ausdruck vollkommener Hochachtung, womit ich die Ehre  
habe zu verharren

Ihrer Güte zu vertrauen!

Heiligenberg am 18<sup>ten</sup> Septbrs 1825.

gehorsamer Diener  
Joseph Freiherr von Lutzburg

Wenn Sie mich mit einer Antwort beehren wollen; so bitte ich  
mir solche nach Konstanz zu adressiren, abzugeben bei Hll. Kaufmann  
Rahn am obern Markt.

K 2917, I, 7